

XVIII. Schluß.

Der günstige Jahresabschluß mit seinen erheblich höheren Steuererträgen giebt eine weitere Bürgschaft für die bereits im letzten Verwaltungsbericht ausgesprochene Hoffnung, daß es für absehbare Zeit gelingen werde, mit den bisherigen Steuern auch den steigenden Bedürfnissen gerecht zu werden.

Schon im laufenden Etat ist es möglich gewesen, für die alljährlich wiederkehrenden Elementarschulbauten und die bei der schnellen Entwicklung der Stadt unvermeidlichen Straßenerweiterungen wenn auch noch unzureichende Mittel bereit zu stellen.

Zugleich ist endlich mit der Fortführung der Schwemmkanalisation begonnen und eine zeitgemäße Umgestaltung der Ausladevorrichtungen im Freihafen in Angriff genommen. Ebenso dringend ist aber eine durchgreifende Aenderung unserer ganzen Verhältnisse bezw. die Anlage eines Hafens für den freien Verkehr, wenn eine solche auch mit großen Kosten verbunden ist.

Wiederholte, eingehende Vorarbeiten und neuere Verhandlungen mit der Strombau-Direktion haben die technische Möglichkeit der Anlage ergeben.

Auch finanziell wird dieselbe bei den in Steigerung begriffenen Steuererträgen und bei der bevorstehenden erheblichen Entlastung des Etats, welche durch die mit Ende 1887 eintretende Tilgung der beiden Anleihen bei der Provinzial-Hülfskasse herbeigeführt wird, voraussichtlich ausführbar sein.

Dieser neuen großen Aufgabe, sowie der Reinigung der Teiche, der Sicherung der Stadt gegen Hochwasser, der Fortführung der Schwemmkanalisation, der Anlage der nöthigen Zugangswege zu den neuen Bahnhöfen und einer zweckentsprechenderen, in der Unterhaltung weniger kostspieligen Befestigung der belebteren Straßen in der Stadt wird daher meines Erachtens in erster Linie das Interesse der Stadtbehörden zugewendet werden müssen. — Möge es bald gelingen, in dieser Beziehung Versäumtes nachzuholen, und unsere aufblühende Stadt den gleichfalls vorwärts strebenden Nachbarstädten gleich zu stellen.

Düsseldorf, den 1. September 1884.

Der Oberbürgermeister

Becker.



VIII. Jahrgang

Die deutsche Literatur des Mittelalters ist eine der reichsten und interessantesten Quellen für die Geschichte der deutschen Sprache und des deutschen Volkes. In der vorliegenden Ausgabe sind die wichtigsten Werke des Mittelalters in deutscher Übersetzung veröffentlicht. Die Übersetzungen sind so gehalten, dass sie dem Leser ein klares Bild von dem Inhalt und der Form der Werke vermitteln. Die Ausgabe ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Werke des 11. und 12. Jahrhunderts, der zweite Band die Werke des 13. und 14. Jahrhunderts, und der dritte Band die Werke des 15. Jahrhunderts. Die Ausgabe ist ein wertvolles Hilfsmittel für die Forschung und den Unterricht in der Geschichte der deutschen Literatur.

Für die Druckerei

Verlag